

DEFA 70 / DEFA 70 Reflex

Englisch: DEFA 70

KAMERA

35-mm-Filmkamera aus DDR-Produktion (ab 1964) — robuster Spiegelreflex für Spielfilm und Dokumentation. Konkurrenz zu Arriflex und Mitchell, aber günstiger und zuverlässig.

Die DEFA 70 war das Flaggschiff der ostdeutschen Kameraindustrie — eine 35-mm-Spiegelreflexkamera, die ab 1964 bei VEB Kamera- und Kinowerke Dresden in Serie ging. Während westliche Produktionen auf Arriflex und Mitchell setzten, lieferte die DEFA 70 den Filmemachern der DDR und des gesamten Ostblocks ein robustes, wartungsfreundliches Werkzeug, das sich im harten Drehbetrieb bewährte. Die Konstruktion war bewusst pragmatisch — nicht glamourös, dafür zuverlässig und ohne die exorbitanten Anschaffungskosten der westlichen Konkurrenz. Die Reflexkonstruktion ermöglichte dem Kameramann Sichtlinie durch die Linse — das war Standard, aber bei der DEFA 70 besonders stabil gelöst. Das Gewicht lag komfortabel im mittleren Bereich; die Handhabung erinnerte an bewährte Dokumentar-Kameras. Der Filmtransport war praktisch fehlerfrei, die Magazine robust und die Ersatzteilversorgung innerhalb des Ostblocks gewährleistet. Das war entscheidend: Wer auf sowjetisches oder polnisches Territorium drehte, konnte auf lokale Mechaniker rechnen, die DEFA-Kameras kannten und reparieren konnten. Die optischen Standards waren solid — nicht auf Leica-Niveau, aber für Spielfilm und Dokumentation völlig ausreichend. Viele DEFA-70-Kameras liefen über zehn, fünfzehn Jahre ohne größere Interventionen. In der praktischen Anwendung bewährte sich die DEFA 70 besonders bei Ortsdreharbeiten und anspruchsvollen Außenaufnahmen. Die Reflex-Optik gab dem DoP unmittelbare Kontrolle über Bildausschnitt und Schärfentiefe — ohne Mattscheibe-Umschalterei. Mit Standard-Objektiven (25 mm bis 100 mm) ließ sich schnell arbeiten. Dass die Kamera nicht zum Kunstobjekt taugte, störte kein Drehbuch. Dass sie funktionierte, war alles. Nach der Wiedervereinigung verschwanden die DEFA-70-Modelle aus den professionellen Werkstätten — zu Recht, weil die digitale Welt andere Standards setzte. Dennoch: In Filmarchiven und bei Dokumentaristen, die auf 35-mm-Restoration oder Remake-Produktionen arbeiteten, blieb die DEFA 70 respektiert. Sie ist heute nicht ikonisch wie die Arriflex III, aber sie ist ehrlich: eine Arbeitskammera, keine Prestigeausrüstung. Das sagt mehr über ihre Qualität aus als jedes Marketing könnte.